



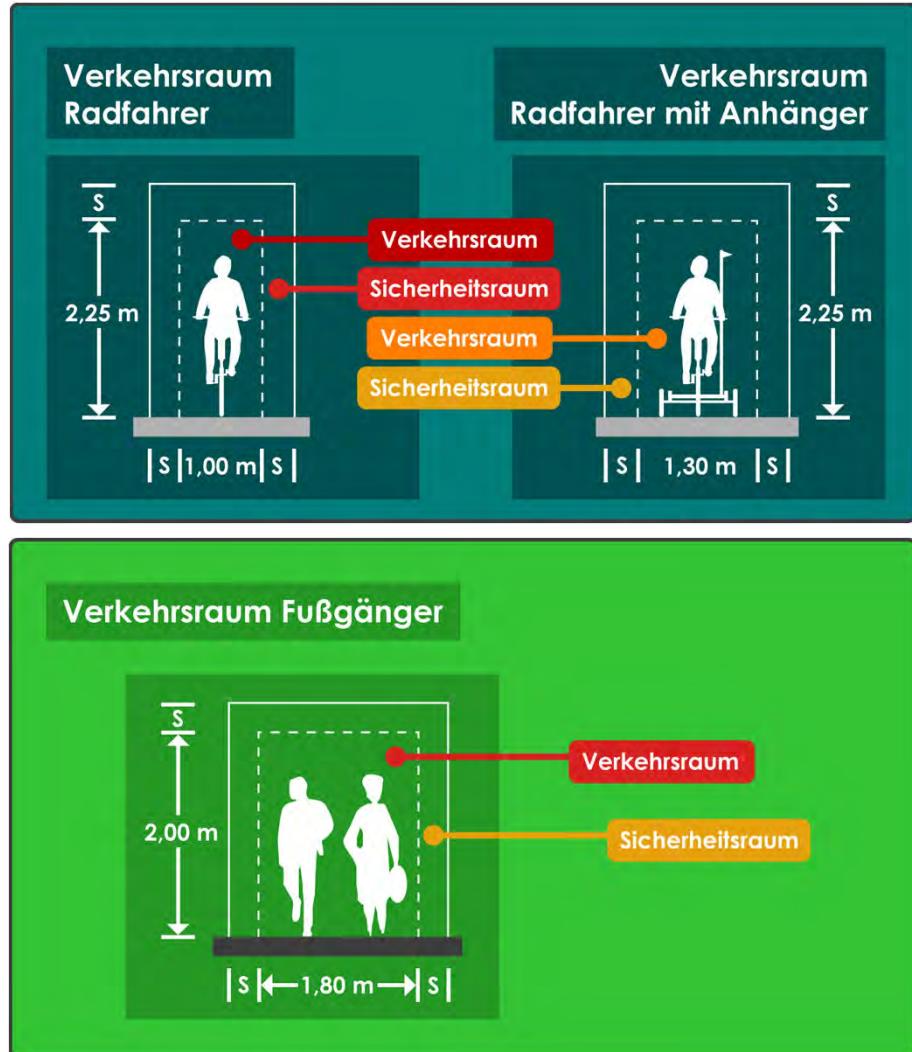
Foto: In-online

## Radfahren im Bereich der Promenade

### Verkehrsrechtliche Anordnung

- Radfahren auf der Promenade (Breite i.M. 5 m) untersagt
- Gefährdung von Fußgängern durch Radfahrer, weil eine überdurchschnittlich hohe Benutzung durch besonders schutzbedürftige Fußgänger besteht
- Die gesamte Promenade ist als Gehweg auszuschreiben, die Sonderbeschilderung zum Radfahren wurde entfernt

**Aufgabenstellung:** (Wie) kann das Radfahren im Bereich der Promenade realisiert werden?



Quelle: <https://www.stvo2go.de/mindestbreite-gemeinsamer-fuss-radwege/>

## Anforderungen der Behörden, Vorabstimmung

### Kreis OH, FD Verkehr

- Trennung der Verkehrstrassen von Radfahrern und Fußgängern
- Herstellung einer ausreichenden Breite, die über die eines gewöhnlichen Radwegs hinausgehen muss (ca. 4,00 m)
- Gestaltung als objektiv sicherer Radweg: Führungsformen mit geringem Unfallrisiko, einer guten Erkennbarkeit und griffigen Oberflächengestaltung, gutem Fahrkomfort und Überholmöglichkeiten
- Herstellung eines Sicherheitsstreifens zwischen den Nutzungen (mindestens 0,50 m, baulich abweichend)
- Stetigkeit der Verkehrsführung
- Mindestbreite Promenade ca. 4,00 m (vier Personen nebeneinander)

**Benötigter Raum:** insgesamt ca. 8-9 m



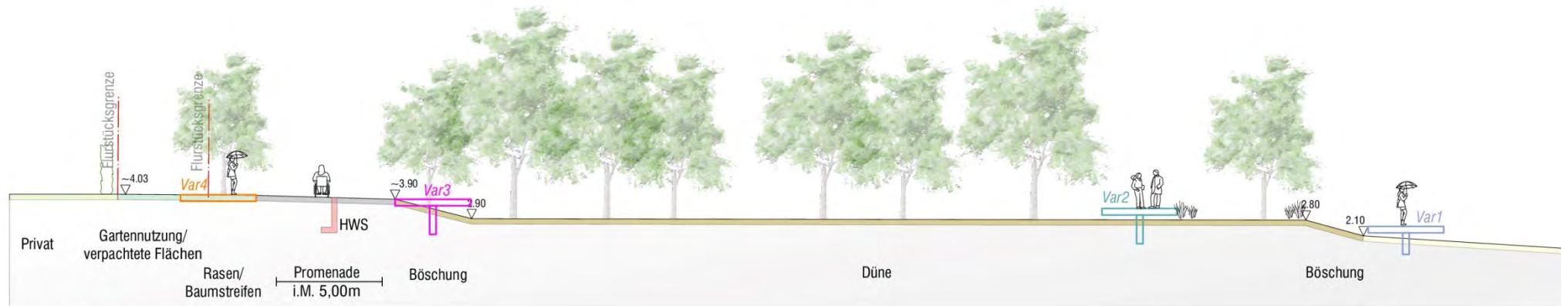
## Anforderungen der Behörden, Vorabstimmung

### Kreis OH, Untere Naturschutzbehörde

- Minimierungsgebot der Eingriffsregelung beachten
- Eingriffe (Biotopverluste) sind gleichartig und gleichwertig auszugleichen (Dünenbiotopen bedeutet dies deren Neuschaffung oder zumindest die Anlage von Trockenbiotopen)
- Ausgleich innerhalb der vorhandenen Düne kann nur sehr kleinflächig erbracht werden
- Eingriff in Ausgleichsflächen ist zusätzlich zu erbringen

### Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz

- Vorhabensrechtfertigung begründet zunächst die Genehmigungsfähigkeit
- Bautechnisch sinnvolle Lösungen notwendig
- Erosionsrisiko darf nicht erhöht werden
- BA 1 Küstenschutz (Gemeindegrenze (Timme / Ostsee-Therme) und dem Toilettenhaus in Höhe Strandallee 117): Hochwasserschutzwand im Bereich der vorhandenen Promenade.
- Ab BA 2 Küstenschutz (übriges Gemeindegebiet): Spundwand innerhalb des Dünenkörpers. seeseitig Deckwerk aus Wasserbausteinen in einer Breite von ca. 17 m bis unter den Strand
- Spundwände an allen Seebrücken, deutlicher Geländesprung zwischen Strand und den jeweils angrenzenden Plätzen und Zugängen.



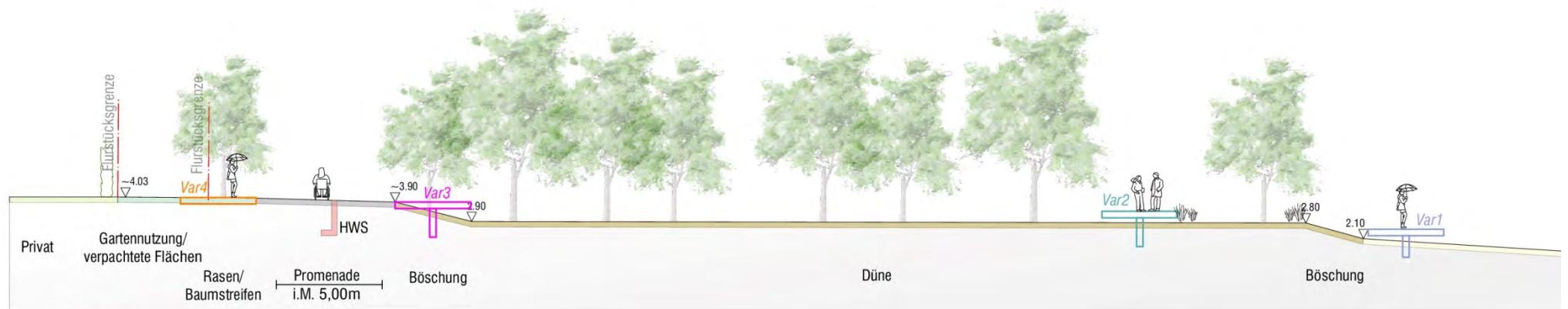
Schnitt 1, M 1:200

## 4 Trassenvarianten

### 2 grundsätzliche Überlegungen:

1. Die Anlage eines aufgeständerten Weges am Strand oder im Dünenbereich.; In der Sitzung des TA am 18.05.2021 wurde beschlossen, dass Variante 1 ausgeschlossen wird und eine Synthese aus den Varianten 2-4 geprüft werden soll.
2. Die Verbreiterung der Promenade, seeseitig oder landseitig.  
Seeseitig Aufständerung erwägen!

In einer konkreten Entwurfsplanung sind Überlegungen zur Eingriffsminimierung zugrunde zu legen.



Schnitt 1, M 1:200

## Variante 2: aufgeständerter Weg in der Düne

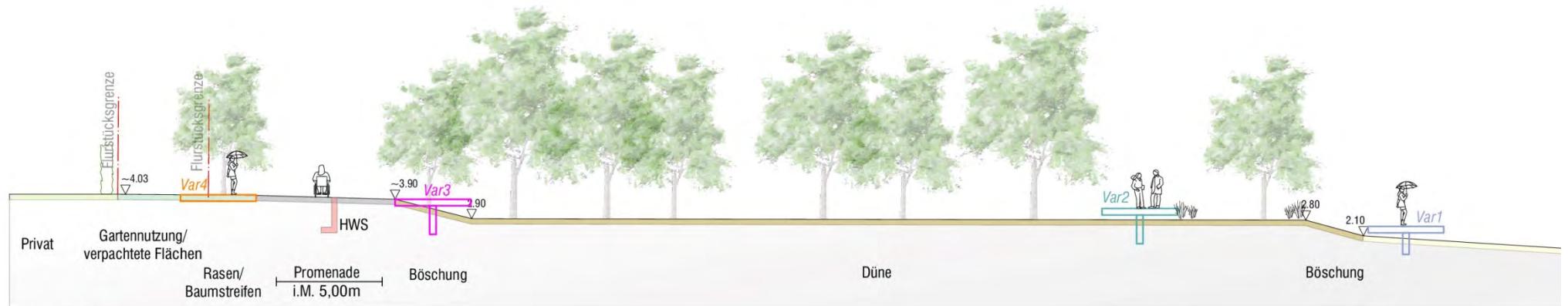
### Konflikte und Anforderungen :

- in einigen Abschnitten unzureichende Breite der Dünen
- gesetzlicher Biotopschutz (bewaldete Düne)
- Minimierung des Eingriffs in den Baumbestand: bautechnische Anforderungen an die Wegeführung
- Anpassung des Stegs an die Querungen von Strandzugängen (Höhe, Oberflächen)
- Konsequenz: Ausweisung der Promenade als Radtrasse = Konflikte mit Fußgängern bei angrenzenden Nutzungen (Grundstückszugänge, Kioske, Toilettenhäuser, Gastronomie etc.).
- Ausgleichsbedarf 5-10 m<sup>2</sup> / m bei einer Wegebreite von 4 m = Nachweis geeigneter Ausgleichsflächen schwierig



## Variante 2: aufgeständerter Weg in der Düne

Bestandssteg am Kurpark Ost, Breite ca. 2 m



## Variante 3: seeseitige Verbreiterung der Promenade

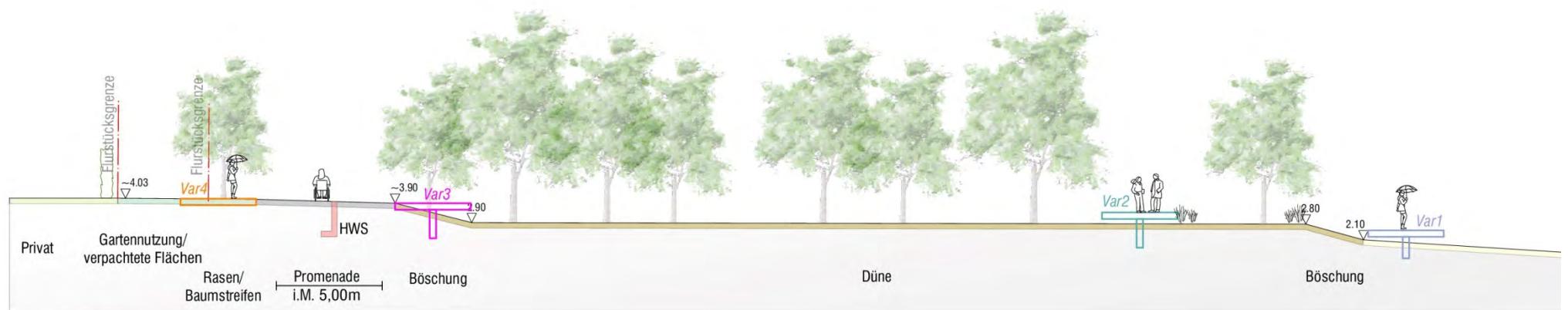
### Konflikte und Anforderungen :

- Breite der angrenzenden Flächen reicht nicht in allen Abschnitten aus; in Niendorf nirgends möglich
- Toilettenhäuschen, Kioske etc. müssen umgangen / umfahren werden
- Teilweise dichter, alter Baumbestand vorhanden (=> Eingriffsminimierung beachten!), ggf. hoher Ausgleichsbedarf
- Lage der Hochwasserschutzwand begrenzt abschnittsweise den zur Verfügung stehenden Raum; bei Freilegung muss die HWS neu verkleidet werden
- Bei Inanspruchnahme von Ausgleichsflächen muss zusätzlicher Ausgleich geschaffen werden



### Variante 3: seeseitige Verbreiterung der Promenade

Linkes Foto: zwischen Ostsee-Therme und Maritim, rechtes Foto zwischen Zentrum und Seeschlösschen



Schnitt 1, M 1:200

## Variante 4: landseitige Verbreiterung der Promenade

### Konflikte und Anforderungen :

- Breite der angrenzenden Flächen reicht nicht in allen Abschnitten aus; in Niendorf nirgends möglich
- Inanspruchnahme verpachteter Grundstücksflächen, die als Gärten gestaltet sind
- Teilweise dichter, alter Baumbestand vorhanden (=> Eingriffsminimierung beachten!), ggf. hoher Ausgleichsbedarf
- Toilettenhäuschen, Kioske etc. müssen umgangen / umfahren werden
- Bei Führung der Radtrasse auf der Landseite ist der Gestaltung der Einmündung der Strandzugänge besonderes Augenmerk zu legen (Einsehbarkeit etc.)



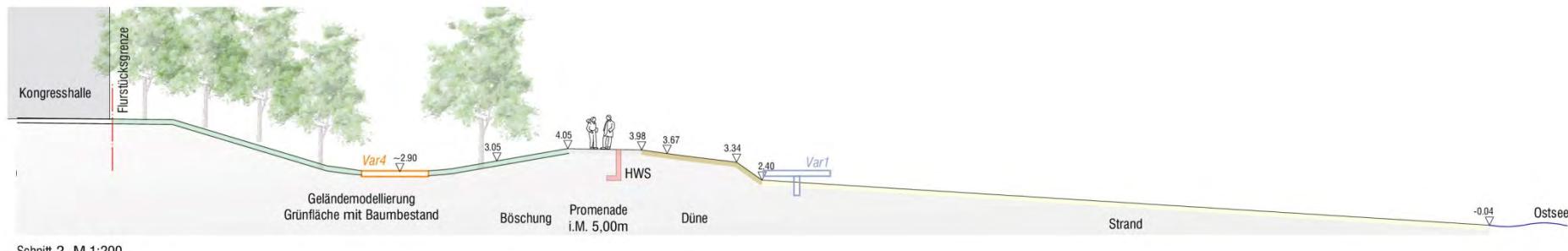
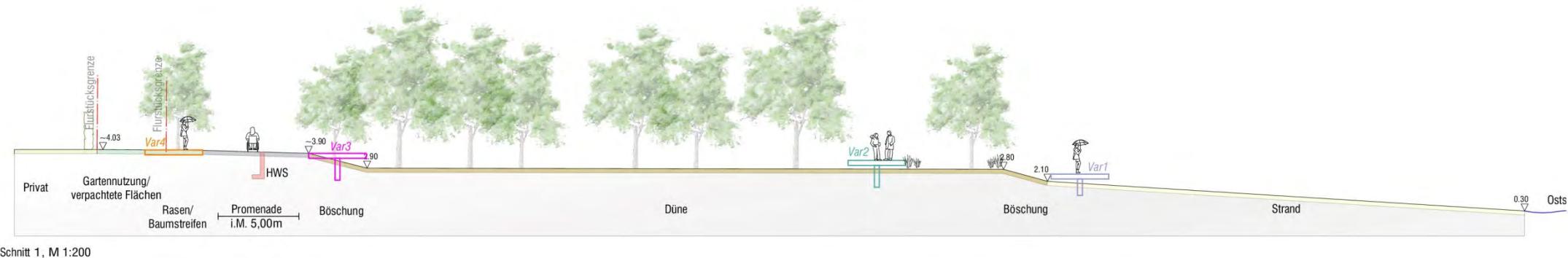
#### Variante 4: landseitige Verbreiterung der Promenade

Linkes Foto: zwischen Ostsee-Therme und Maritim, rechtes Foto zwischen Zentrum und Seeschlösschen



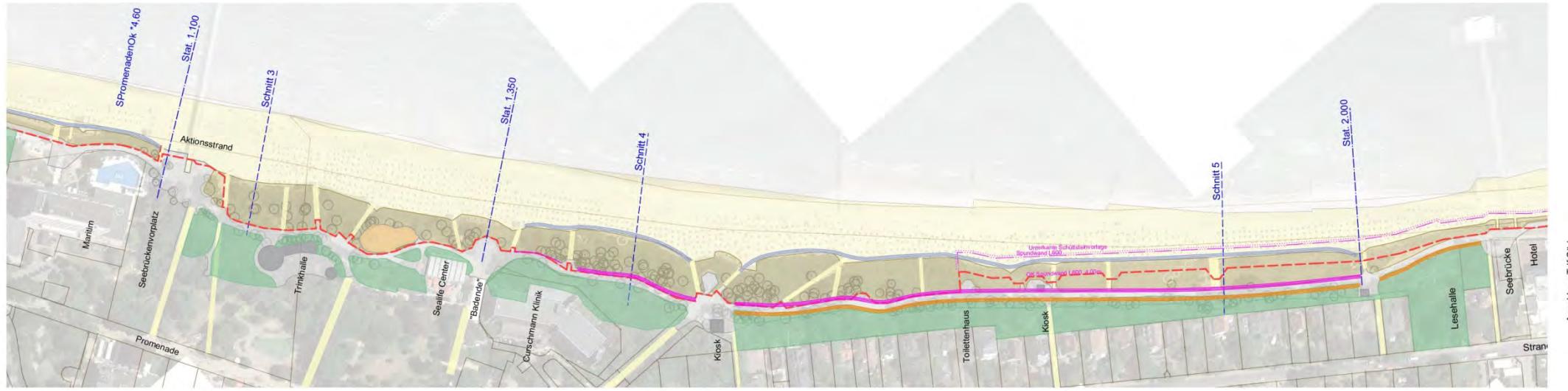
## Abschnitt 1: zwischen Ostsee-Therme und Landhaus Carstens

# Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade

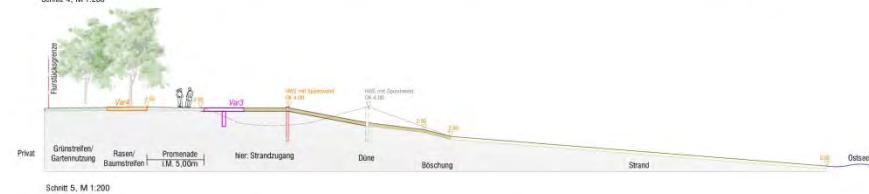
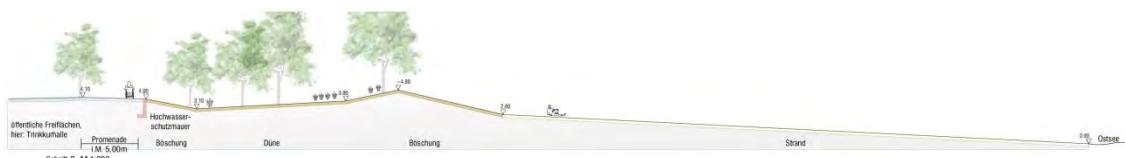


## Abschnitt 1: zwischen Ostsee-Therme und Landhaus Carstens

Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade



## Abschnitt 2: Zentrum Timmendorf bis Seeschlösschen



# Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade



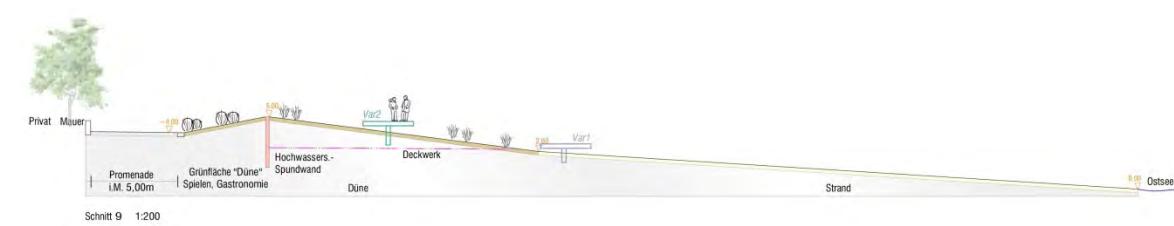
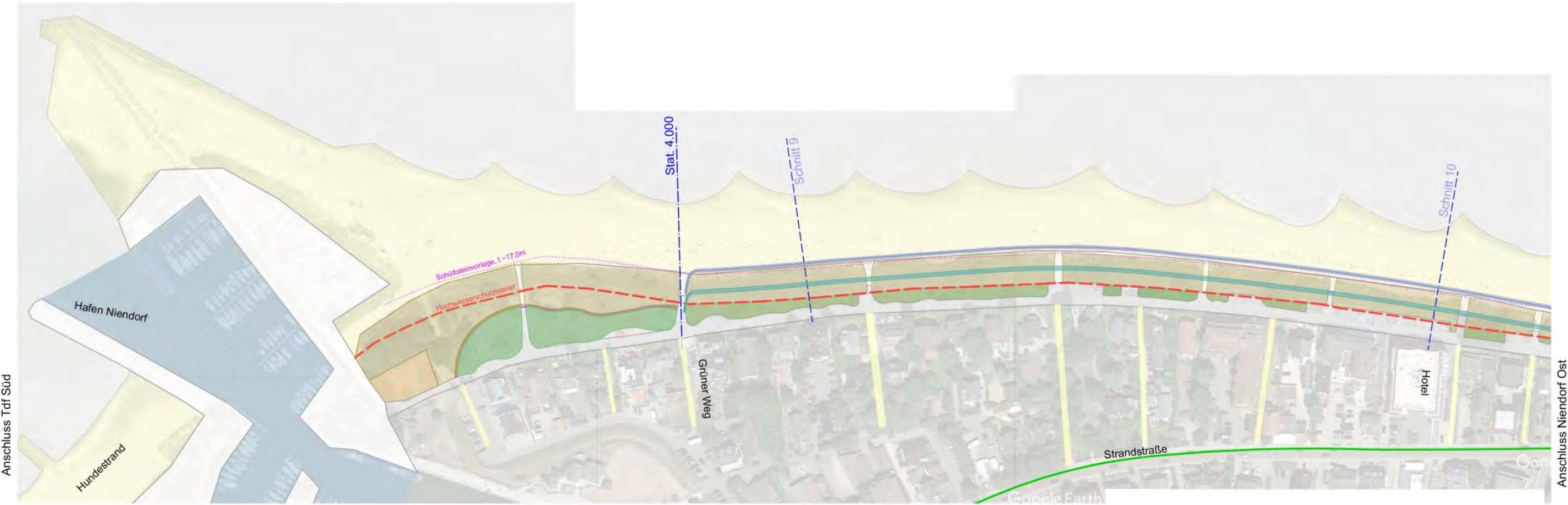
## Abschnitt 2: Zentrum Timmendorf bis Seeschlösschen



# Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade

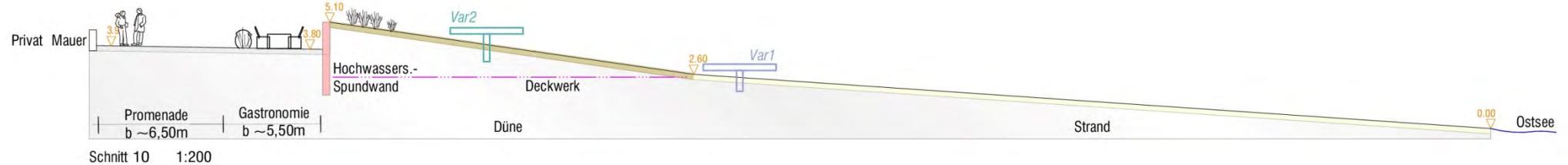
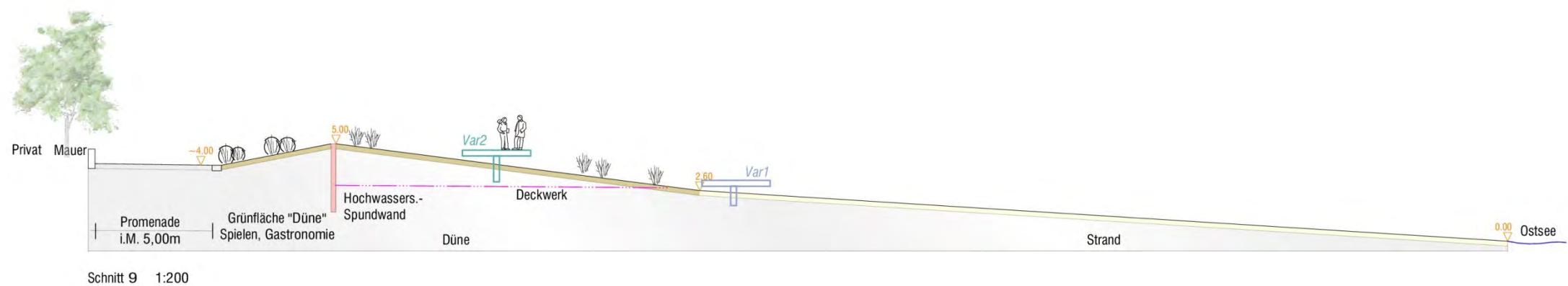


## Abschnitt 3: Seeschlösschen bis Hafen Niendorf



## Abschnitt 4: Hafen Niendorf bis Seehus

# Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade



**Abschnitt 4:  
Hafen Niendorf bis Seehuus**

# Timmendorfer Strand: Machbarkeitsstudie Radfahren im Bereich der Promenade



## Abschnitt 5: Seehuus bis Schwimmbad Niendorf



## Wie geht es weiter?

- Vermessung liegt seit 12/2021 vor
- Bestandserfassung wird aktuell durchgeführt
- Synthese der Varianten wird vorgenommen, Aufzeigen von Konfliktpunkten
- Vorabstimmung mit beteiligten Behörden
- Abstimmung des Arbeitsstandes im März 2022



**Vielen Dank!**